

## **Abriss des Gebäudes der Praxis für Hämato-Onkologie und Baubeschluss Bildungszentrum**

*- Empfehlender Beschluss an Kreistag und Gesellschafterversammlung -*



### **I. Beschlussantrag**

Der Aufsichtsrat beschließt den Abriss des Gebäudes des MVZ Internistische Hämato-Onkologie sowie den Bau des Bildungszentrums für die Schule für Pflegeberufe, das Sozialpädiatrische Zentrum, das Institut für Fort- und Weiterbildung sowie die künftige Ausbildungseinheit für Operations-Technische- und Anästhesiologie-Technische-Assistent\*innen an selber Stelle und empfiehlt dem Kreistag und der Gesellschafterversammlung gleichlautend zu beschließen.

### **II. Sachverhalt**

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 23.04.2020 wurde die Planung des Bildungszentrums auf dem Areal südlich der neuen Klinik (heutiges MVZ Hämatologie) beschlossen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Geschäftsführung damit beauftragt die notwendigen Planungen und Vorabmaßnahmen umzusetzen. Auf Basis dieses Beschlusses hat das Projekt zwischenzeitlich die notwendige Planungs- und Ausführungstiefe erreicht, um mit dem Bau des Bildungszentrums zu beginnen.

Die Entwurfsplanung (**Anlage 1 und 2**) inkl. Kostenberechnung ist fertig gestellt und die Baugenehmigung durch die Stadt Göppingen bereits erteilt, so dass direkt nach dem Umzug der Internistischen Hämatologie ins neue Ärztehaus mit dem Abriss des

Bestandsgebäudes des MVZ Internistische Hämato-Onkologie und dem anschließenden Bau des Bildungszentrums begonnen werden kann.

### Eckpunkte zum Bildungszentrum

1. Unterkommen werden dort die Schule für Pflegeberufe, das SPZ, das Institut für Fort- und Weiterbildung sowie die Ausbildungseinheit für Operations-Technische- und Anästhesiologie-Technische-Assistent\*innen (OTA/ATA)
2. gem. Raum und Funktionsprogramm sind im Bildungszentrum für die Schule für Pflegeberufe 210 Ausbildungsplätze, für die Krankenpflegehilfe 23 Ausbildungsplätze, für OTA/ATA voraussichtlich 60 bis max. 100 Ausbildungsplätze sowie ein großer teilbarer Mehrzweckraum für Schulungen des Instituts für Fort- und Weiterbildung (IFWB) vorgesehen.
3. Verteilung der Räumlichkeiten im Bildungszentrum: UG Schulungsräume Schule für Pflegeberufe/IFWB/OTA/ATA, EG Schule für Pflegeberufe, 1. OG Schule für Pflegeberufe, 2. OG SPZ und Büros für IFWB.
4. Das Gebäude entspricht dem Energieeffizienzstandard KfW 55 und verfügt über eine hocheffiziente Wärmedämmung sowie eine CO<sup>2</sup> neutrale Wärmeversorgung über das zentrale Fernwärmenetz der EEW. Darüber hinaus wird auf dem Dach eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage installiert.
5. Das Bildungszentrum ist über eine kurze zentrale Verbindungsachse im Süden direkt mit dem Neubau der Klinik am Eichert verbunden. Diese kurzen Wege sorgen für ein modernes und innovatives Lernkonzept das Theorie und Praxis der Ausbildung auf einem Campus auf ideale Weise miteinander verschmelzen lässt. Darüber hinaus verfügen die Außenanlagen über einen Spielbereich für die wartenden Kinder des SPZ's sowie einen in den Park übergehenden großzügigen Pausenbereich für die Schüler der Pflegeschule.

Im August 2021 wurde eine entsprechende HU-Bau zum o.g. Projekt beim SM sowie bei Vermögen und Bau mit einer Kostenberechnung von 11,1 MEUR (Stand: 08/2021) eingereicht. Gemäß aktueller Kostenberechnung des Architekturbüros ar-cass betragen die Baukosten für das Bildungszentrum inkl. Rücklagen für Baupreissteigerungen und Unvorhergesehenes voraussichtlich 14,3 MEUR. Die Kostenerhöhung beruht einerseits auf Nachträgen für die PV-Anlage, für bauliche Nutzerwünsche sowie für die Freianlagen und für die Einrichtung eines Skills Lab. Andererseits wurde ein Betrag i.H.v. 2,2 MEUR als Risikopuffer für Baupreissteigerungen und Un-

vorhergesehenes eingestellt. Die Flächen für das Sozialpädiatrische Zentrum sind indes nicht förderfähig.

Am 22.06.2023 fand das Fördergespräch in Form einer Videokonferenz mit dem Ansprechpartner im Referat 52 „Krankenhauswesen, Sektorenübergreifende Versorgung“ beim Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration (SM), Herrn Schiller sowie Herrn Dabala als Vertreter der Vermögen und Bau Baden-Württemberg statt. Die konkrete Förderhöhe wurde wie folgt geeint:

Baukosten arcass/ Fa. Hitzler (inkl. 2,2 MEUR Puffer für Baupreissteigerung und Unvorhergesehenes)	14,3 MEUR
Kostenberechnung des Landes abzgl. Kosten für Abbruch, Außenanlagen, aktive IT-Komponenten und kurzfristige Anlagegüter, zzgl. Baupreissteigerungen	13,8 MEUR - 2,7 MEUR
Zwischensumme	11,1 MEUR
abzgl. Kubatur SPZ und nicht geförderte Flächen zzgl. Flächen für OTA/ATA und Erstausrüstung	- 4,7 MEUR 2,2 MEUR
Förderfähige Kosten	8,6 MEUR
 Festbetragsförderung	 8,5 MEUR

### III. Finanzielle Auswirkungen

Im Finanzierungskonzept der AFK wurde ein Förderbetrag für das Bildungszentrum i.H.v. 8,6 MEUR angenommen. Aufgrund o.g. Festbetragsförderung erfolgt eine Entnahme von 100 TEUR aus dem Puffer für Unvorhergesehenes.

### IV. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Inhalt zu veröffentlichen

ja                       nein